



**Jugendnetz**  
**Frankfurt Offenbach**  
Das Kommunikations- und Informationsnetz  
von Jugendlichen für Jugendliche



**Pressemitteilung**

12. Mai 2003

## **Perspektivwechsel: Jugendliche in Frankfurt am Main und Chemnitz fotografieren ihre Welt**

**Bundesinitiative Jugend ans Netz präsentiert Ergebnisse des Jugendbeteiligungsprojektes "KNIPS – Lieblings- und Tatorte im Stadtteil"**

**Eröffnungsparty der Ausstellung in der Jugendkulturkirche Sankt Peter am Donnerstag, den 15. Mai 2003 von 18:00 - 22:00 Uhr**

Eine eigene Sicht auf die Dinge beweisen Jugendliche in Chemnitz und Frankfurt am Main: Als Teilnehmer des Projektes "KNIPS – Lieblings- und Tatorte im Stadtteil" fotografierten sie ihre Stadtteile aus subjektivem Blickwinkel. Die kreativen, teils überraschenden Ergebnisse präsentiert die Bundesinitiative Jugend ans Netz, die das Beteiligungsprojekt initiiert hat, ab 15. Mai parallel in beiden Städten sowie im Internet. Während der Eröffnungsfeier ist eine Videokonferenz zwischen den Städten geschaltet, bei der die Kids aus Sachsen und Hessen sich gegenseitig ihre Fotos vorstellen. In Frankfurt wurde das Projekt koordiniert vom Jugendnetz Frankfurt.

In Frankfurt wird die Fotoausstellung am Donnerstag, den 15. Mai um 18 Uhr in der Jugendkulturkirche Sankt Peter (Bleichstraße 33-39) eröffnet durch Katrin Rosenthal von der Bundesinitiative und mit Grußworten von Stadtrat Franz Frey (Dezernent für Jugend und Soziales). Die Ausstellung zeigt 300 Fotos "real" in der Jugendkulturkirche. Die andere Hälfte der Fotos ist "virtuell" im Internet via Surf-Stationen zu besichtigen.

Im Anschluß an die Eröffnung findet eine Disco Party mit DJ Cobra und Live-Performance der Rap-Gruppe Reim Main Strom statt.

Die Ausstellung lädt ab Freitag, 16. Mai, bis Mittwoch, 21. Mai, täglich zwischen 14 und 19 Uhr zu einem Rundgang ein. Virtuell ist sie auf der Online-Zeitung „JAN“ unter [www.es-passiert-wirklich.de](http://www.es-passiert-wirklich.de) zu besichtigen. Weitere Informationen zum Frankfurter Teil der Ausstellung sind unter <http://ffm.junetz.de/knips> abzurufen.

KNIPS ist eines der ersten Partizipations- und Vernetzungsprojekte der Bundesinitiative Jugend ans Netz. „Wir wollen Jugendliche bundesweit miteinander ins Gespräch bringen“, sagt Jürgen Ertelt von „Jugend ans Netz“. Das Fotoprojekt sei ein Beispiel dafür, wie Kids sich über neue Medien kennen lernten und sich gegenseitig ihre Welt zeigten. „Uns ist wichtig, dass Jugendliche die neuen Medien nicht als kommunikative Einbahnstraße erleben“, so der Medienpädagoge.

Seit Februar sind Jugendliche in Chemnitz und Frankfurt am Main auf Fotopirsch gegangen und haben „Lieblings- und Tatorte“ ihrer Stadtteile vor die Linse gebracht. Dabei sind 2.500 Fotos entstanden. Die besten 600 Bilder, die „Jugend ans Netz“ nun präsentiert, haben die Teilnehmer selbst ausgewählt. Unterstützt von Medienpädagogen haben die Jugendlichen zudem die Bilder für die Präsentation im Internet digital aufbereitet.

„Die Kreativität der Kids hat uns begeistert“, so Katrin Rosenthal von der Bundesinitiative. „Die Fotos sind so professionell und originell, dass „Jugend ans Netz“ einige Fotos und eine Projektdokumentation bei der Ausschreibung des Deutschen Jugendfotopreises einreichen wird.“

"Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit verschiedener Jugend-einrichtungen und -initiativen in Frankfurt", findet Stefan Nagelschmitt vom Jugendnetz, der das Projekt in Frankfurt koordiniert.

„KNIPS – Lieblings- und Tatorte im Stadtteil“ ist eine Beteiligungsaktion der Bundesinitiative Jugend ans Netz in Zusammenarbeit mit dem Jugendnetz Frankfurt am Main, der AGJF-Sachsen in Chemnitz/Mixtour und der Jugend-Kultur-Kirche Sankt Peter sowie vierzehn Jugendeinrichtungen vor Ort. Die Messe Frankfurt GmbH, das Jugendbildungswerk Frankfurt am Main, die Frankfurter Sparkasse 1822, Ferrania Deutschland GmbH sowie PixelNet AG unterstützen das Fotoprojekt.

Die Bundesinitiative Jugend ans Netz ist ein Projekt des Bundesjugendministeriums mit dem Ziel, die Zugangsmöglichkeiten junger Menschen zu den neuen Medien zu verbessern und die Jugendarbeit wirksam zu unterstützen.

Das Jugendnetz Frankfurt (<http://ffm.junetz.de>) ist eine Kommunikations- und Informations-Plattform von und für Jugendliche in Frankfurt mit dem Ziel, Jugendlichen, Jugendgruppen und Jugendeinrichtungen Hilfestellung beim Zugang zum Internet zu geben und die regionale Vernetzung innerhalb dieser Gruppen zu fördern.

---

#### **Weitere Infos zum Projekt:**

Jugendnetz Frankfurt

c/o Jugendclub Pranheim

Graebestraße 2

60488 Frankfurt

#### **Ansprechpartner:**

Stefan Nagelschmitt

Tel.: 0171 - 52 20 042

E-Mail: [pressekontakt@junetz.de](mailto:pressekontakt@junetz.de)

Unter <http://ffm.junetz.de/Presse> finden Sie einige Bilder der Ausstellung vorab und copleft zum Einbinden in Ihre Artikel.

**Im Falle einer Veröffentlichung freuen wir uns sehr über eine kurze Nachricht und die Zusendung eines Belegexemplars.**